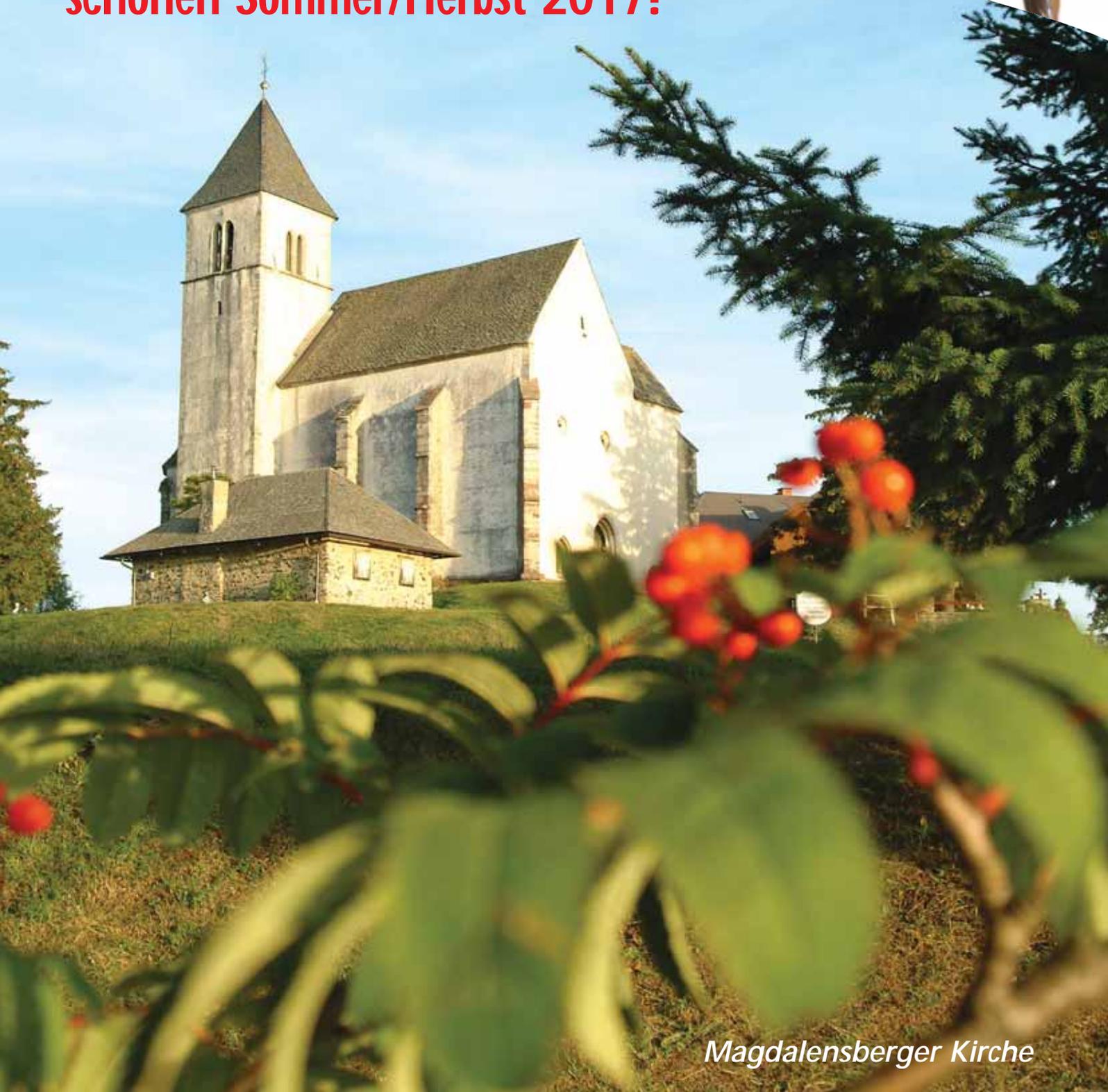




**Wir wünschen einen  
schönen Sommer/Herbst 2017!**



*Magdalensberger Kirche*

## Amtsstunden Marktgemeindeamt

SERVICE, natürlich auch BÜRGERSERVICE, wird in Magdalensberg groß geschrieben. Wir verstehen unsere Bürger als unsere Kunden. Entsprechend unbürokratisch und kundennah ist unsere Vorgangsweise in zumeist allen Fragen. Wir legen großen Wert auf Menschlichkeit und Freundlichkeit.

Das Marktgemeindeamt Magdalensberg steht Ihnen zur Verfügung:

Montag von 7.30 bis 12.00 und von  
13.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag von  
7.30 bis 12.00 Uhr

Freitag von 7.30 bis 13.00 Uhr

## Wir sind für Sie erreichbar

Marktgemeinde Magdalensberg, Görtschitztal Straße 135, 9064 Pischeldorf

Tel. 04224 / 2213

Fax 04224 / 2213-23

E-Mail: [magdalensberg@ktn.gde.at](mailto:magdalensberg@ktn.gde.at)

Internet: [www.magdalensberg.gv.at](http://www.magdalensberg.gv.at)

Bgm. Andreas Scherwitzl

Tel. 0664/1246565

Vzbgm. Albert Klemen

Tel. 0676/89807267

Vzbgm<sup>in</sup> Edith Patscheider, MA

Tel. 0664/2206663

Amtsleitung, Christine Horner

Tel. 04224/2213 DW 12

Bauamt, Herbert Juvan

Tel. 04224/2213 DW 14

Bauamt, Patrick Stromberger, BA

Tel. 04224/2213 DW 24

Sozialamt, Anna Kuschnig

Tel. 04224/2213 DW 13

Meldeamt, Monika Merwa

Tel. 04224/2213 DW 11

Finanzen/Buchhaltung,

Gunter Krenn

Tel. 04224/2213 DW 22

Elisabeth Wurmitzer

Tel. 04224/2213 DW 20

## Kostenlose Rechtsberatung

Jeden ersten Montag im Monat von 17.00 bis 18.00 Uhr steht der öffentliche Notar Dr. Josef Schoffnegger für eine kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung.

**Offenlegung:** Medieninhaber ist ausschließlich die Marktgemeinde Magdalensberg. Die Richtung des Medienwerks liegt in der Information über das Gemeindegeschehen mit amtlichen Nachrichten und sonstigen Berichten aus dem Bereich der Gemeindeverwaltung. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im gesamten Mitteilungsblatt auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

**Impressum:** Eigentümer, Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Magdalensberg, Görtschitztal Straße 135, 9064 Pischeldorf. Für den Inhalt verantwortlich: die Verfasser bzw. bei nicht gekennzeichneten Artikeln der Herausgeber. Druck: Grafik-Druck-Verlag: Friedrich Knapp, 9300 St. Veit/Glan, Friesacher Straße 6.

# Liebe Magdalensbergerinnen und Magdalensberger,

der Sommer neigt sich schön langsam dem Ende zu und wir alle freuen uns, nach hoffentlich erholsamen Urlaubstagen, auf einen schönen Herbst. Es war ein Sommer, der in vielen Teilen unseres Landes geprägt war von schweren Unwettern. Auch wir sind nicht gänzlich verschont geblieben, aber doch im Großen und Ganzen mit einem "blauen Auge" davongekommen. Ich hoffe, dies bleibt weiterhin so, denn niemand kann sagen, mit welchen Naturgewalten wir zukünftig konfrontiert sein werden. Auch wenn wir oft glauben, mit unseren vielfältigen technischen Möglichkeiten die Natur beherrschen zu können, ist dies doch ein großer Trugschluss. Die Natur ist immer stärker als die Menschheit, daher gilt es besonders sorgsam und nachhaltig mit unseren Ressourcen umzugehen und der Natur auch Platz zu geben, wenn man das so sagen kann.

Die Schwerpunkte der Gemeindearbeit sind nach wie vor die Aufrechterhaltung und der Ausbau der Grundinfrastruktur. Aufgrund der immens hohen Zahl an Kindern muss entgegen der ursprünglichen Absicht auch das Obergeschoss des neuen Kindergartenzubaus voll ausgebaut werden, denn die Kindergartengruppe, die in der Schule untergebracht war siedelt hierher, um in der Schule für die zusätzlichen Hortkinder Platz zu machen.

Auch die Siedlungstätigkeit schreitet ungebrochen fort. Es werden Einfamilienhäuser errichtet, aber auch im Wohnbausektor sind wir nicht untätig. In Pischeldorf ist ein weiterer Zubau mit 15 Wohneinheiten bereits in Bau, die Wohnungen wurden be-

reits ausgeschrieben, es gibt bereits zahlreiche Interessenten. Damit wir auch in Zukunft weitere Wohnungen errichten können, hat der Gemeinderat in Pischeldorf weitere 7.500 m<sup>2</sup> zweckgebunden umgewidmet.

Wir kümmern uns jedoch nicht nur um Kinderbetreuungsplätze oder um Wohnungsbauten, wir sorgen auch dafür, dass die öffentliche Infrastruktur ständig verbessert und ausgebaut wird. In den beiden nächsten Jahren sollen rd. € 400.000 in den Straßenbau investiert werden. Wir haben den Straßenzustand in der ganzen Gemeinde erhoben. Würde man alle Straßen auf den Stand der Technik bringen wollen, bräuchten wir mehr als 10 Millionen Euro, die haben wir naturgemäß nicht, daher müssen auch hier Prioritäten gesetzt werden. Diese sind Schotterstraßen, dort wo es Probleme mit der Wasserführung gibt oder dort wo Anrainer mitten in Siedlungen, also nicht irgendwo Einzelobjekte, schon mehrere Jahrzehnte auf eine Asphaltierung warten.

Die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung werden kontinuierlich ausgebaut, haben sich doch zwei Wassergenossenschaften freiwillig aufgelöst und die Gemeinde hat diese Aufgabe übernommen.

Zum Schluss noch eine Bitte, am 15. Oktober wird der Nationalrat neu gewählt. Unserer Wahllokale haben von 08.00 bis 15.00 Uhr geöffnet. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch und entscheiden Sie mit, wie sich zukünftig die gesetzgebende Körperschaft Österreichs zusammensetzt. Nicht wählen ist keine vernünftige Alternative.



Ich wünsche Ihnen noch einen schönen "Altweibersommer" und freue mich, Sie auf einer der unzähligen Veranstaltungen in unserer Gemeinde zu treffen.

Herzlichst Ihr Bürgermeister

Andreas Scherwitzl



# Aus dem Gemeinderat - 1. Halbjahr 2017

Heuer fanden bereits drei Gemeinderatssitzungen statt und in diesen Sitzungen wurden insgesamt 70 Tagesordnungspunkte beraten und letztlich beschlossen.

## Erweiterung Kindergarten - Zubau für 2. Kindertagesstätte

Was zunächst niemand angenommen hatte und was auch nicht zu erwarten war, ist trotzdem eingetreten. Durch die hohe Zahl an angemeldeten Kindern im Hort der Volksschule (mehr als 80) wird der Raum bei der Volksschule, der für die Halbtagskindergartengruppe errichtet wurde, als Hortraum benötigt und die Kindergartengruppe muss siedeln.

Dadurch, dass die Gemeindevertretung in die Zukunft gedacht hat und die Erweiterung der Kindertagesstätte beim Kindergarten zweigeschossig konzipiert wurde, ist im Obergeschoss ein Raum frei, der zunächst nur rohbaumässig ausgebaut wurde. Dieser Raum wird nunmehr zu einer vollständigen Gruppe adaptiert, es wird ein Lift eingebaut, sodass auch im Obergeschoss die völlige Barrierefreiheit sichergestellt werden kann. Damit können auch mit Beginn des neuen Kindergarten- und Schuljahres alle angemeldeten Kinder untergebracht werden. Magdalensberg beweist damit einmal mehr seine Familienfreundlichkeit. Wir haben zwei Kindertagesstättengruppen, in denen 30 Kinder betreut werden, vier Kindergartengruppen, in denen 100 Kinder aufgenommen sind und vier Hortgruppen mit 80 Kindern. Insgesamt arbeiten 21 Pädagoginnen in unseren Einrichtungen, dazu kommen noch die Kollegen und Kolleginnen in der Küche und im Reinigungsbereich. Man sieht also, dass wir mit unseren Kinderbetreuungseinrichtungen auch ein großer und attraktiver Dienstgeber sind.

Die zusätzlichen Investitionskosten für den endgültigen Ausbau des Obergeschosses beim Kindergarten belau-



fen sich auf rd. € 180.000. An Förderungen erhalten wir seitens des Bundes rd. € 80.000. Die Gesamtinvestitionskosten (ohne Grundankauf) für diese beiden neuen KiTa bzw. Kindergartengruppen betragen somit rd. € 960.000. Es ist auch gelungen, Bundes- und Landesförderungen optimal mit einzubeziehen.

Auch personell ist es zu einer großen Veränderung im Kindergarten gekommen.

Magreth Berger, die seit 1992 als Köchin hunderte Kinder versorgt und umsorgt hat, tausende Mahlzeiten in all den Jahren zubereitet hat und von den Kindern geliebt wurde, tritt mit 1. September 2017 ihren wohlverdienten Ruhestand an. Wir wünschen unserer Margreth alles erdenklich Gute, vor allem natürlich Gesundheit und dass sie ihren "Ruhestand in Unruhe" gemeinsam mit ihrer Familie genießen kann.



Obwohl wir wissen, dass Margreth nicht zu ersetzen ist, haben wir es versucht und wir glauben sagen zu können, ein klein wenig ist es gelungen. Mit Jürgen Tomantschger aus Gammersdorf ist "Manpower" in den Kindergarten gekommen. Jürgen ist ein hervorragender Koch, das hat er nicht nur bei vielen Festen und Veranstaltungen in unserer Gemeinde bewiesen, sondern auch bereits im Kindergarten. Er hat seinen Dienst am 1. Juli angetreten und die Kinder und die Kindergärtnerinnen haben ihn voll und ganz ins Herz geschlossen. Sein Handwerk hat er in der Küche der legendären Berta Wieser gelernt, was soll da noch schiefgehen. Wir wünschen Jürgen alles Gute und freuen uns, dass er Teil unseres Teams geworden ist.

## Wasser- und Abwasserversorgung

Im Jahr 2016 hat die Marktgemeinde Magdalensberg die Wasserversorgung Jannach in Großgörschach übernommen. An diese Wasserversorgung sind nicht nur die Bewohner von Gammersdorf, sondern auch weite Teile der Ortschaft Timenitz angeschlossen, daher war es unumgänglich, diesen Schritt zu setzen.

In der Zwischenzeit haben auch die Wassergenossenschaften Timenitz und Timenitz-Nord ihre Auflösung beschlossen und die gesamte Anlage ins Eigentum und den Betrieb der MG Magdalensberg übertragen.

Mittels Verordnung hat der Gemeinderat beschlossen, diese Siedlungsbereiche in den Pflichtbereich der Wasserversorgungsanlage der MG Magdalensberg aufzunehmen.

## Barrierefreiheit bei Gemeindeeinrichtungen

Einstimmig hat der Gemeinderat beschlossen, dem gesetzlichen Auftrag nachzukommen, und das Gemeindeamt barrierefrei zugänglich zu machen. Beim Eingang wird ein Treppenlift installiert und im EG wurde das WC behindertengerecht umgebaut. Der Personenverkehr wird ab Fertigstellung im Regelfall im Erdgeschoss (Meldeamt, Bauamt, Sozialwesen, Standesamt, Kassa usw.) abgewickelt, im Obergeschoss befinden sich nunmehr jene Dienststellen, die nicht so viel Personenverkehr haben, damit dem Gesetz genüge getan wird. Die öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates finden schon seit Längerem in den Rüsthäusern der Feuerwehren statt, die barrierefrei zugänglich sind. Auch die Wahllokale für die unterschiedlichen Wahlen wurden so festgelegt, dass alle - und nicht nur eines, wie es das Gesetz vorsieht - barrierefrei zugänglich sind. Im Eingangsbereich des Gemeindeamtes wird frei zugänglich ein Infoterminal montiert, damit wird das Bürgerservice weiter ausgebaut. Nach Abschluss der Badesaison werden auch die WC-Anlagen am Badeteich Pischeldorf barrierefrei.

## Straßensanierungen 2017/2018

Der Gemeinderat hat den Grundsatzbeschluss gefasst, in den Jahren 2017/18 mehrere Straßen, die schon länger einer Asphaltierung bedürfen, auszubauen. Im Speziellen betrifft das Straßen in Pischeldorf (Maurerweg, Gewerbeweg (beide 2017) und Venusweg (2018)), in Gundersdorf (2017) und in Haag (2018). Insgesamt werden € 400.000 investiert, wovon 25 % also € 100.000 im Rahmen der Kärntner Bauoffensive als BZ a. R. vom Land kommen. Im September soll die Ausschreibung und Vergabe der Bauarbeiten, die noch 2017 fertig gestellt werden sollen, erfolgen.

## Jahresrechnung 2016

Trotz sinkender Einnahmen durch geringerer Steuereinnahmen (Steuerreform) konnte auch 2016 wieder ein Überschuss erzielt werden. Der Gesamtüberschuss betrug rund € 69.000,00 und die Jahresrechnung wurde einstimmig festgestellt. Es ist immer etwas leichter für eine Gemeinde, wenn im Haushalt ein Überschuss erwirtschaftet wird, denn dann ist die Autonomie einer Gemeinde im vollen Ausmaß sicher gestellt.

## Schulbus

Hans und Gerlinde Krumpl, die mit ihrem Team fast zwei Jahrzehnte lang den Schülertransport in unserer Gemeinde durchgeführt haben, sind mit Ende des Schuljahres 2016/17 in den wohlverdienten Ruhestand getreten.



Fast zwei Jahrzehnte, bei jeder Witterung ob bei Sonnenschein oder Schnee und Regen, quer durch die Gemeinde, am Berg und im Tal haben sie hunderte Kinder unfallfrei und sicher in die Schule und wieder nach Hause gebracht, dafür kann man gar nicht ausreichend danken. Wir wünschen ihnen alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit.

Damit bringt ein neues Schuljahr auch einen neuen Schülertransport. Daniel Nematy aus Pischeldorf wird mit Beginn des Schuljahres mit seinem Team den Schülertransport im Gelegenheitsverkehr, wie es so schön im Amtsdeutsch heißt, übernehmen. Weiterhin werden drei Busse die 40 Ortschaften unserer Gemeinde anfahren und wir sind uns sicher, es wird ohne Probleme so weitergehen wie bisher. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen dem neuen Schulbusteam alles Gute, eine gute und vor allem sichere Fahrt. Kommt immer gut heim!

*Text: Christine Horner und  
Andreas Scherwitzl*

## 15. Oktober 2017 Nationalratswahl

Die Wahllokale in der  
Marktgemeinde Magdalensberg  
haben von 08.00 bis 15.00 Uhr  
geöffnet.

Nähere Informationen werden  
gesondert postalisch übermittelt.

# Arbeit der Ausschüsse

## Liebe Magdalensberger Kinder, Jugendliche, Damen und Herren!

Ich darf Ihnen Fotos zum letzten Spieletag nachreichen, der wiederum sehr stark von Ihnen bzw. Gästen aus den Nachbargemeinden besucht wurde (Terminavisos für 2018: Sonntag 18. Februar). Wie bereits in der letzten Zeitung beschrieben, packte Bertram Deininger aus seiner rollenden Ludothek zum wiederholten Male hunderte Gesellschafts- und Konstruktionsspiele in Magdalensberg aus und jeder konnte nach Herzenslust alles an diesem Nachmittag ausprobieren. Für die nächste Ausgabe ist geplant, eine "Kartlerecke" zu installieren, in der Jolly, Tarock, Schnapsen, ect. gemeinsam wiederentdeckt werden sollen. Wer uns dabei unterstützen möchte, ist gerne eingeladen, sich bei mir zu melden. Vielleicht kann daraus auch etwas Bleibendes entstehen?

Ebenso wird wiederum ein Gast für unsere Kleinsten eingeladen werden und das Kinderschminken ist nun auch schon fast Tradition bei dieser Veranstaltung.



In den Semesterferien wurde heuer nach vielen Jahren Pause, auf Nachfrage von Eltern, ein Schikurs für Kinder von 6-12 Jahren organisiert. Täglich ging es am Vormittag aufs Hochrindl, das Rennen am Freitag war der krönende Abschluss. Begleitet wurden die Kinder dabei von meinen Kolleginnen aus unseren Bildungseinrichtungen. Die Jause zur Stärkung übernahm unsere Marktgemeinde.

Gerne werden wir auch für die kommenden Semesterferien einen Schikurs organisieren. Wahrscheinlich wird es ein Dreitageskurs sein (Mittwoch-Freitag), da der Feriendienstag auch gleichzeitig der Faschingsdienstag 2018 sein wird.



Wie Sie sicher beim Vorbeifahren in Deinsdorf bemerkt haben, ist die Bildungseinrichtung der Marktgemeinde Magdalensberg noch mal zur Baustelle geworden. Mit Beginn der Schulferien begannen die Ausbauarbeiten im Obergeschoss des gelben Neubaus, damit zu Schulbeginn folgende Rochade stattfinden kann:

Aufgrund der vielen Anmeldungen im Hort brauchen wir, um all diesen Schulkindern einen Platz zu bieten, einen eigenen Hortraum für die 4. Hortgruppe, die in diesem Schuljahr in der kleinen, feinen, sogenannten Bibliothek der Volksschule St. Thomas untergebracht war. Deshalb siedelt diese in den 2015 fertiggestellten Kindergartenraum. Die bis dahin dort untergebrachte Halbtagesgruppe wandert in das Hauptgebäude, wird zur erforderlichen Ganztagesgruppe und bezieht die Räumlichkeiten der KITA-Gruppe 1, da diese in das Obergeschoss unseres Neubaus umziehen wird. Mit diesem Wechsel sind dann alle 4 Hortgruppen bei der Volksschule, alle 4 Kindergartengruppen im Haupthaus und die beiden KITA-Gruppen im gelben Neubau zu finden.

Im Herbst wird dann mit dem Anlegen der Außenanlage das Projekt finalisiert.

Der Sommerspaß 2017 wurde heuer vermehrt angenommen. So konnte das Bouldern (Klettern an der Boulderwand) in Brückl von Kindern vom 5. bis zum 10. Lebensjahr erprobt werden.



Und das Stinkbombenmachen mit Frau Fröschl-Kramer inkludierte einen netten Waldtag mit Spiel und Spaß und das Erwerben von vielen Pflanzeninformationen.



Leider musste das Gladiatorenwandern abgesagt werden, da aufgrund eines Schreibfehlers im Programmheft die falsche Altersgruppe angegeben war. Dies wollen wir aber sicher 2018 nachholen, denn es gibt genug Interessierte, die gerne mal selbst in so eine Rüstung schlüpfen und das Amphitheater am Zollfeld einmal aus der Nähe sehen wollen. Herzlichen Dank an Herrn Bäck Roland für die gute Zusammenarbeit mit dem Landesmuseum! Die Kooperation mit dem Blue Cube besteht nun schon das dritte Jahr: Heuer experimentierten die Kinder mit Farben und lernten einiges über den Computer kennen. Auch das Handball- und Tennisschnuppern wurde gut angenommen.



Für die kommenden Monate ist geplant generationenübergreifende Projekte umzusetzen, die nicht nur auf die Bildungseinrichtungen und das Altersheim eingeschränkt werden, sondern unterschiedliche Altersgruppen in der Gemeinde ansprechen sollen.

Ein Termin für unsere ältere Generation steht auch schon fix im Veranstaltungskalender: Ich darf Sie am Sonntag, den 22. Oktober um 14.30 Uhr nach Ottmanach einladen, um mit uns einen netten Nachmittag zu verbringen. Für alle jungen Tänzer/innen bietet die Tanzschule Adler-Wiegele ab Ende September im Turnsaal des Kindergartens eine Mischung von Modern Dance, Video-Clip Dance & Hipp-Hopp an.

Genauere Informationen werden in den Bildungseinrichtungen und an gut besuchten Stellen der Marktgemeinde ausgehängt werden.

Hopsi-Hopper (Kinderturnen für die Kleinsten) wird uns ebenso wieder einmal pro Woche im Turnsaal der VS Ottmanach besuchen.

Bei genügend Interesse besteht auch die Möglichkeit für alle Schulkinder von 6 bis 10 Jahren im Turnsaal der VS St. Thomas mit Hopsi-Hopper zu turnen. Informationen bitte ich Sie direkt bei ASKÖ-Kärnten unter der Telefonnummer 0463-5118760 einzuholen.

Ich darf Sie auch auf den Babytreff "Barbapapa" im Pfarrhof von Timenitz hinweisen, bei dem nicht nur die Kinder profitieren, sondern auch freundschaftliche Vernetzungen der Eltern entstehen. Die Eltern-Kind-Beratung wurde aufgrund mangelndem Interesse eingestellt.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Sommerausklang und verbleibe mit lieben Magdalensbergergrüßen

*GR Marianne Kapelarie,  
Obfrau des Ausschusses für Soziales und  
Angelegenheiten der Familie, Kindergarten, Hort, Schule  
und Generationen*

Seit nun bald acht Jahren setzt die Marktgemeinde Magdalensberg vermehrt Akzente im Gesundheitsbereich und wird seit 2013 auch im Kreis der Gesunden Gemeinden geführt. Im Arbeitskreis, im Ausschuss für Sport und Gesundheit, aber auch auf Anfrage und Initiative von Vereinen oder anderen Institutionen werden die Angebote erstellt, diskutiert und organisiert. Hervorragend unterstützt werden wir dabei von Frau Gabriela Zwipp, BEd vom Gesundheitsland Kärnten, die uns immer wieder passende Programme anbieten kann. Das ein und andere Angebot haben Sie bestimmt schon selber nutzen können: einen Erste Hilfe-Kurs, einen unserer Vorträge oder Workshops, den Gesundheitstag, den Radwammentag, den Selbstverteidigungskurs oder auch Angebote unserer Vereine, die immer wieder über die Gesunde Gemeinde unterstützt werden.



Da Gesundheitsprävention so früh als möglich ansetzen soll, um langfristig zu wirken, sind sowohl der Kindergarten als auch die beiden Volksschulen unserer Gemeinde aktive Nutzer von Gesundheitsprojekten, die inzwischen schon Teil des Alltags geworden sind (z. B. Sensibilisierung im Bereich der gesunden Ernährung). Nähere Informationen zum Kindergarten entnehmen Sie dem entsprechenden Bericht. Den Volksschulen St. Thomas und Ottmanach wurde für ihre mehrjährige Arbeit zum Thema Gewaltprävention beim letzten Gesundheitstag das Zertifikat "Gesunde Schule" verliehen. In diesem Sinn wird auch die Jahresplanung des kommenden Schuljahres weiterhin einen Schwerpunkt auf Gesundheit setzen.



In den letzten zwei Jahren setzte das Projekt "Gesunde Familie" vermehrt Angebote für alle Generationen. Dieses Projekt ist nun beendet und wurde mit rund 9.000 Euro vom Gesundheitsland Kärnten unterstützt. Einen Bericht dazu konnten Sie bereits in der vorigen Ausgabe der Gemeindezeitung lesen.



Besondere weitere "Schmankerln" waren die generationsübergreifenden Aktionen wie beispielsweise das Schmetterlingsleuchten am archäologischen Park Magdalensberg, das unser Gemeindebürger Herr Dr. Christian Wieser außerordentlich informativ und ansprechend gestaltete. Zu ähnlichen Veranstaltungen, die wir demnächst anbieten werden, kann ich Sie nur herzlich einladen. Sie werden begeistert sein!

In der letzten Arbeitskreissitzung wurden nun die zukünftigen Gesundheitsaktivitäten besprochen. An dieser Stelle sei allen teilnehmenden Vereins- und InstitutionsvertreterInnen für die rege und produktive Mitarbeit gedankt. Es wurden viele vernünftige Anregungen vorgebracht, die das Gesundheitsprogramm unserer Gemeinde beleben sollen und die wir als OrganisatorInnen gerne in Angriff nehmen werden.

Um Ihr Interesse ein wenig zu schüren, kann ich Ihnen schon verraten, dass wir wieder generationsübergreifende Aktivitäten planen, die Kinder, Eltern und/oder Großeltern gemeinsam besuchen können und nachdem 2018 die Lokale rauchfrei werden, wollen wir auch hier unseren Beitrag leisten. Auch beim Gesundheitstag werden neue Akzente gesetzt und im Laufe der folgenden Monate werden wir diverse Vorträge (z. B. Osteoporose - über den Kneipp Aktiv Club oder Themen zum Lernen - über die Elternvereine) organisieren. Bleiben Sie achtsam und lesen Sie die Postwürfe der Gemeinde! Ich hoffe, sie finden etwas Passendes und Interessantes für sich.

Sollten Sie selber Anregungen oder Wünsche zu Gesundheitsthemen haben, scheuen Sie sich nicht, mich über die Gemeinde zu kontaktieren. Das Gesundheitsteam ist für alle konstruktiven Vorschläge offen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von Herzen: Bleiben sie gesund und fit!

*Vzbgm<sup>in</sup>. Edith Patscheider, MA  
(in Vertretung für das gesamte Gesundheitsteam)*

# Unwetterkatastrophen im Spätsommer 2016

Liebe Kärntnerinnen und Kärntner,  
die Unwetterkatastrophen im Spätsommer 2016 in unserer Gemeinde Aflitz am See waren in aller Munde und haben viele Menschen sehr berührt.

Eine unglaubliche Welle der Hilfsbereitschaft ging durch das ganze Land.

Viele Menschen haben die betroffene Bevölkerung mit Spenden unterstützt.

Leider ist es uns nicht möglich den über 6200 Spendern persönlich zu danken, dies insbesondere auch deshalb, weil viele ihre Adresse nicht angegeben haben, andere haben einfach nur anonym gespendet.

Wir möchten Ihnen daher auf diesem Weg für jede Hilfe, jedes Mitgefühl und vor allem jede Spende ein ganz herzliches Wort des Dankes aussprechen.

Seien Sie versichert, dass Sie damit der Bevölkerung im Ortsteil Kraa die notwendige Kraft für den Wiederaufbau und die Sanierung ihrer zerstörten Häuser und Grundstücke gegeben haben.

Für die betroffene Bevölkerung  
der Bürgermeister der Gemeinde Aflitz am See  
Maximilian Linder



## Veräußerung Kommunalfahrzeug

Die Magdalensberger Infrastruktur- und Finanzierungs GmbH (MIG) bietet das Kommunalfahrzeug der Marke Vespa, Type Piaggio Porter Maxxi Kipper zum Verkauf an. Das Fahrzeug wurde im Jahr 2011 angekauft und war im Bauhof der Marktgemeinde Magdalensberg im Einsatz.

Die Besichtigung des Kaufgegenstandes ist nach Terminvereinbarung, Tel. 04224/2213 DW 12, jederzeit möglich.

Interessenten am Erwerb des Fahrzeuges werden er-  
sucht bis spätestens 10. Oktober 2017, 12.00 Uhr,  
ein schriftliches Angebot in einem ver-  
schlossenen Kuvert mit der Aufschrift  
"Kaufangebot Piaggio" an das Markt-  
gemeindeamt zu übermitteln bzw. im  
Gemeindeamt abzu-  
geben.



LAND KÄRNTEN BM.I<sup>th</sup>

### Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

**am Samstag, 7. Oktober 2017, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr**

Osterreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

**Infotelefon: 050 536 57057**  
**7. Oktober, 12:00 bis 13:00 Uhr**  
**Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!**

**Bedeutung der Signale**

- Sirenenprobe**: 15 Sekunden
- Warnung**: 3 Minuten gleichbleibender Dauerton
- Herannahende Gefahr!**: Radio oder Fernseher (DRF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten. Verhaltensmaßnahmen beachten.  
Am 7. Oktober nur Probealarm!
- Alarm**: 1 Minute auf- und abschwellender Heulton
- Gefahr!**: Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (DRF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.  
Am 7. Oktober nur Probealarm!
- Entwarnung**: 1 Minute gleichbleibender Dauerton
- Ende der Gefahr!**: Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (DRF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.  
Am 7. Oktober nur Probealarm!

**ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM-GEWINNSPIEL**

Wie lange heult die Sirene beim Zivilschutz-Sirensignal "Entwarnung"?

a) 1 Minute     b) 3 Minuten     c) 5 Minuten

Name \_\_\_\_\_ Adresse \_\_\_\_\_

Einsendeschluss: 12. Oktober 2017. Zu gewinnen gibt es Löschdecken und weitere Sicherheits-Sachvermögen!  
Einreichungen an: Kärntner Zivilschutzverband, Friesweggasse 20, 9620 Klagenfurt, FAX 050-536-57061, E-Mail: zivilschutzverband@kzsv.gv.at

**Sicherheit rund um die Uhr unter: [www.sizv.cc/magdalensberg](http://www.sizv.cc/magdalensberg)**

## Wir freuen uns über Magdalensberg's Babies



Zechner Tobias, Magdalensberg  
Neubauer Julius Franz, Latschach  
Korak Johanna, Großgörschach  
Schönfelder Luca, Lassendorf  
Mitterer Sarah, Freudenberg  
Mitterer Jakob, Freudenberg  
Nicolay-Velik Gabriel Alexander Raphael, Lassendorf  
Cocos Eduard Andrei, Eixendorf  
Rozman Emma Alice, Lassendorf

Krammer Sophie Elisabeth, Hollern  
Burkhardt Marlena Zoe, Timenitz  
Wurmitzer Carlo, Pischeldorf  
Sprachmann Tobias, Lassendorf  
Kirschbach Kajsa Mathilda, Lassendorf  
Zunder Maximilian Michael, Lassendorf  
Rösch Lucia, Timenitz  
Zettl Noah-Felician, Timenitz  
Schmid Jonas Dieter, Wutschein

## Wir gratulieren

Blasius Walcher und Elisabeth Orel, Eixendorf  
Reinhard Karpf und Evamaria Steller, Dürnfeld  
Michael Raunjak und Michaela Zechner, Haag  
Korak Wilhelm und Andrea Lexer, Wutschein  
Erlenkamp Torsten und Kerstin Hartmann, Wutschein



## Wir trauern um

Gradischnig Ingrid Angela, St. Thomas (Altenheim)  
Huainig Angela, St. Thomas (Altenheim)  
Gappitz Helma, St. Thomas (Altenheim)  
Petutschnig Margarethe, Eixendorf  
Jost Hildegard, St. Thomas (Altenheim)  
Herkt Georg, Sillebrücke  
Marcher Fritz, St. Thomas (Altenheim)  
Doujak Michael, Timenitz  
Winkler Ernestine, St. Thomas (Altenheim)

Glanzer Hildegard Juliana, Ottmanach  
Regenfelder Maria Johanna, St. Thomas (Altenheim)  
Hoinig Katharina, Haag  
Lippjörgl Zäzilia, St. Thomas (Altenheim)  
Kaiser Franz, St. Thomas (Altenheim)  
Pirmann Hubert, St. Thomas  
Tauschitz Theresia Gertrude, Zeiselberg  
Heckmann Petra, St. Thomas (Altenheim)  
Sablatnik Aloisia, Geiersdorf  
Jäger Ursula, Matzendorf  
Schnitzler Josef, Treffelsdorf

## Runde Geburtstage

### 100 Jahre

Stolz Stefanie, St. Thomas (Altenheim)

### 90 Jahre

Fritz Erich, Zeiselberg  
Habich Gertrude, Freudenberg  
Roscher Helena, St. Thomas (Altenheim)  
Oschabnig Hermann, Geiersdorf  
Golja Agnes, Lassendorf  
Stukelj Juliane, Lassendorf  
Bauer Irmgard, Deinsdorf  
Petermann Pauline, St. Thomas (Altenheim)  
Weissenberger Maria, St. Thomas (Altenheim)

### 85 Jahre

Holler Christine, Timenitz  
Stadler Hildegard, Ottmanach  
Lepuch Christine, St. Thomas (Altenheim)  
Jelenik Margarethe, Wutschein  
Kulterer Aloisia, Lassendorf  
Mirnig Bruno, St. Thomas (Altenheim)  
Aichwalder Anna, Timenitz

### 80 Jahre

Sturm Franziska, Zinsdorf  
Schneider Matthias, Timenitz  
Bartolot Rudolf, Wutschein  
Jamnig Elisabeth, Kronabeth  
Rampetsreiter Sebastian, Timenitz  
Kuschnig Anna Emilie, St. Thomas  
Bürger Ferdinand, Magdalensberg



# Wechsel in der Direktion der Volksschulen

gesunde  
schule



Mit dem Schuljahr 2015/16 beendete Frau Müller Elisabeth ihre Arbeit als Volksschuldirektorin in unserer Gemeinde. Sie tritt nach einem Jahr im Sabatical ab September dieses Jahres ihre wohlverdiente Pension an. Ich wünsche ihr auf diesem Wege viel Gesundheit und Zeit mit ihrer Familie und für ihre gern unternommenen Reisen.

Nach über 20-jähriger Tätigkeit als Pädagogin in der Volksschule und später in der Neuen Mittelschule der Gemeinde Moosburg beschloss ich im Juli 2016 mich für die Leiterstelle zu bewerben. Beim Hearing im November konnte ich als Erstgereichte hervorgehen und mit 1. April 2017 wurde mir offiziell die Leitung des Schulverbundes der Volksschulen St. Thomas am Zeiselberg und Ottmanach übertragen.

Meine Ausbildung zur Pädagogin begann ich mit dem Lehramt für Allgemeine Sonderschule und Schule für Schwerstbehinderte. Nach meinen Anfangs- und durchaus auch Lehrjahren im Abteilungsunterricht der Sonderschule, die an der Volksschule Moosburg angeschlossen war, begann ich einen zweijährigen Lehrgang im Bereich der Integrationspädagogik und wechselte bald nach dessen Abschluss in die erste Integrationsklasse der damaligen Hauptschule Moosburg. Gemeinsam mit meinen TeamkollegInnen konnte ich die Integration am Schulstandort ausbauen und etablieren. Im Laufe der Jahre wurden mir für meine Arbeit zwei Belobigungen überreicht. Ich nehme aus dieser Zeit viele schöne Erinnerungen und wertvolle Erfahrungen mit.

Als lernfreudiger Mensch begann ich neben den verpflichtenden Seminaren, das Studium zum Lehramt für Volksschulen, mit der Motivation, mein fachliches Spek-



trum vor allem im Bereich der Grundstufe zu erweitern. Um auch die "Lücke" im Bereich der Begabungsförderung für mich zu schließen, entschloss ich mich schließlich zu einem Studium an der Donau-Universität in Krems, das ich nebenberuflich und in den schulfreien Zeiten betrieb. Meine Master-



thesis "Die Schule der Person - ein Modell inklusiver Schule" ist auch in Buchform erhältlich.

Nun freue ich mich auf die Ausbildung im Bereich der Schulleitung, die meine Arbeit als Direktorin unterstützen soll.

Für meine Arbeit in den Volksschulen unserer Gemeinde habe ich mir zum Ziel gesetzt, unseren Kindern eine fundierte Grundausbildung zu gewähren, die ihnen als starke Basis für ihre weitere Schullaufbahn dienen soll. Damit Unterricht und Lernen auch gelingen kann, bin ich der Überzeugung, dass die gute Zusammenarbeit mit den Eltern und Erziehungsberechtigten ebenso grundlegend ist, wie das Wohlbefinden aller am Schulalltag Beteiligten. Kommunikation, Austausch, Wertschätzung und Respekt, aber auch Humor und Vertrauen sehe ich als Pfeiler der schulischen Arbeit. Ich sehe mich als Teil des Teams mit meinen erfahrenen, engagierten und beherzten Kolleginnen. Gemeinsam werden wir uns weiterhin erfolgreich um das Weiterkommen Ihrer Kinder bemühen. Frau Puff Gerhild, die dankenderweise bis zu meiner Bestellung die provisorische Leitung übernommen hat, wird weiterhin als meine Stellvertreterin fungieren. In der Volksschule Ottmanach bin ich ein Mal wöchentlich vormittags anzutreffen, ansonsten ist Frau Rüba-Sircely Helene die Ansprechperson. Bei dringenden Anfragen oder sonstigem Interesse bin ich während der Unterrichtszeiten natürlich auch telefonisch erreichbar.

Ich sehe es als besonderes Glück, in unserer Gemeinde arbeiten zu können und freue mich auf die Arbeit für Ihre und mit Ihren Kinder/n und all die neuen Herausforderungen an unseren beiden Schulstandorten!

*VD Edith Patscheider, MA*

# Kindergarten, Kindertagesstätte und Schülerhort

Und wieder ist ein Kindergarten-, Kita- und Hortjahr vorbeigezogen, Abschiede und Neuanfänge sowie Siedeln stehen bevor, viele Aktivitäten, ein Umzug und Feste liegen hinter uns:

Wie bereits in der letzten Gemeindezeitung erwähnt, starteten wir mit unseren angehenden Schulkindern das HTL-Projekt. Nach dem Informationse Elternabend ging es zügig voran. Die Kinder waren in der HTL-Mössingerstraße an einem Nachmittag eingeladen, um hier ihre Tutoren, Schüler der 4. Klasse, und in mehreren Stationen die Werkstätten, kennenzulernen. Ob der Lasercutter, welcher unser Forscherlinchen mit dem jeweiligen Namen des Kindes zurecht schnitt, die riesigen Maschinen, das Ätzen auf den Leiterplatten, die verschiedenen Roboter (Favorit war eindeutig der Zuckerroboter) - die Kinder waren fasziniert.



*Der erste Besuch in der HTL*



*Zuerst genau zuhören ...*



*... dann ausprobieren der Zuckermaschinen*



*Selbstständiges Arbeiten  
in der HTL*



*So funktioniert der  
Lasercutter*

Im April wurden dann die HTL-Schüler/innen an einem Vormittag zu uns eingeladen. Hier ging es ebenso im Stationsbetrieb durch unsere Bildungseinrichtung. Nach Schrauben, Messen, Schreiben und Experimentieren wurde gemeinsam am Forscherbericht gearbeitet. Die Tutoren traten im darauffolgenden Monat mit den Kindern über einen individuell verfassten Brief in Kontakt, bei dem sie ihnen den Arbeitsauftrag für den letzten Tag, dem Fertigungstag, übermittelten. Mit den bemalten Papierautos ausgestattet, ging's im Juni wiederum in die HTL. Wie bei unserem letztem Besuch wurden wir herzlich empfangen und gleich darauf starteten die Teams in den Werkstätten mit dem Löten, Schrauben, Zusammensetzen, Planlesen und schlussendlich mit dem Kontrollieren, ob ihr Fahrzeug wirklich selbst fahren kann. Bei der anschließenden Präsentation vor Eltern, Geschwistern, dem Abteilungsvorstand und den Projektleitern Mag. Andrea Scheinig und Dipl. Ing. Burkhard Grabner wurde in einer kurzen Präsentation das Projekt nochmal beschrieben, mit Bildern hinterlegt und hernach die Fahrzeuge getestet. Finanziell war dies nur möglich, da wir mit Unterstützung von Frau Mag.<sup>a</sup> Scheinig und Bgm. Scherwitzl den B & C Bildungspreis in Anspruch nehmen konnten. Ebenso war Herr Mario Kogler von der Fa. Eisner-Autos eine große finanzielle Stütze für uns. Deshalb waren auch alle Fahrzeuge mit einer Opel-Eisner-Stoßstange ausgestattet. Da nebenbei auch meine Kolleginnen Moser Kathi, Rumpf Kristin, Holzmann Sabine und Kostel Janine mit mir die IBB-Fortbildung Technik im Kindergarten besuchten und sich hier Basics für die Umsetzung in unserem Bereich geholt haben und die Zusage der Zusammenarbeit seitens HTL-Mössingerstraße ausgesprochen ist, steht dem weiteren technischen Wirken nichts im Wege. Materialien und Werkzeuge werden bei uns dann im Kindergarten und Hort zum Inventar gehören.

Mit der überreichten Forscherbox von der jungen Wirtschaft bzw. der Raiffeisen Landesbank, sowie mit der Waage, den Forschermänteln und -brillen, gesponsert von unserer Raiffeisenbank Grafenstein-Magdalensberg, starteten die Kolleginnen mit den Kindern in das Forschen und Experimentieren. Herzlichen Dank an Herrn

Simon, der sich vor Ort überzeugen konnte, wie groß das Interesse der Kinder an diesem Bildungsbereich ist. Praktikanten der Pädagogischen Hochschule Viktor-Frankl, die den Übergang Elementarpädagogik-Primarstufe, im Speziellen das forschende Lernen bei uns erleben durften, waren ebenso begeistert, was Kinder in diesem Alter alles interessiert und was sie selber umsetzen können.



*Ab nun wird geforscht*



*Begeisterte Forscherinnen*

Herr Simon besuchte uns abermals. Im Garten durften wir ihn und Sumsi willkommen heißen. Die beiden hatten für alle Kinder unseres Kindergartens und der KITA Geschenke mitgebracht, die begeistert entgegengenommen wurden.



*Herr Simon und Sumsi zu Besuch*

Vor Ostern zeigten die Kinder des Hortes und des Kindergartens welche Verkaufstalente in ihnen stecken.

Beim Osterbasar wurden von ihnen selbstgebackene und -gebastelte Werke verkauft. Vom Reservieren über das Aufmerksam machen bis zur Kassa hatten die jungen Verkäufer alles im Griff. Danke an alle fleißigen Einkäufer!



*Backen für den Osterbasar*

Generationenübergreifendes Arbeiten liegt uns sehr am Herzen, wie die Kooperation mit dem Alten- und Pflegeheim Antonia zeigt. Fast jedes Monat sind Kinder im Altenheim oder Bewohner bei uns.

Im letzten halben Jahr wurden gemeinsam Eier gefärbt, an einem Trommelworkshop teilgenommen, gesungen und Hortkinder legten im Altenheim ein Lavendel- und Blumenbeet an.

Auch die Zusammenarbeit mit den Volksschulen wurde

in diesem Kindergartenjahr nicht vergessen.

Nach Schnuppertagen im Juni folgte die Einladung, am Sportfest der VS St. Thomas teilzunehmen, was unsere Schulanfänger gerne annahmen. Und so mischten sie sich am letzten Montag im Schuljahr unter die Schulkinder und probierten die lustigen Stationen mit den "Großen" gemeinsam aus, bevor es nach einer stärkenden Jause zum Hortschnupperrn ging.

Der Schwimmkurs im Mai, an dem fast 70 Kinder teilnahmen, darf natürlich auch nicht vergessen werden. Danke an Frau Ronacher vom Schwimmverein Wörthersee für das Organisieren!

Ausflüge der einzelnen Gruppen zum Rettungshubschrauber, ins Minimundus, zur Sonnenalm Molke- und einem Bauernhof, der Besuch des ÖAMTC im Kindergarten mit dem Programm für unsere Schulkinder oder der Besuch von Dimitri und des kleinsten Zirkus der Welt für die KITA-Kinder, das Schultütenbasteln, die Übernachtungsparty, die ersten Elternabende und natürlich die tollen Abschlussfeiern der einzelnen Gruppen rundeten das Programm neben den Alltagsangeboten ab. Einen riesengroßen Dank gebührt allen meinen Kolleginnen, die einerseits die vorgegebene Linie unserer Bildungseinrichtungen mittragen, stetig an Weiterbildung interessiert sind, innovative Ideen umsetzen, viel Geduld mitbringen und kreativ und mit viel Liebe die Kinder begleiten.



*Eierfärben im Altenheim*



*Trommelworkshop der Froschkinder & Bewohnern des Altenheimes*



*Bepflanzung der Blumenbeete im Altenheim von unseren Hortkindern*



*Besuch des ÖAMTCs*



*Die Bärenkinder am Bauernhof*



*Gärtner Flori beschenkt uns*



*Reise der Froschkinder um die Welt*



*Stopp Littering unserer Hortkinder - Herzlichen Dank euch allen!*



*Dimitri in der KITA*



*KITA Wiesenmusical*

**Terminavisos: Anmeldungen für 2018/19 finden Anfang 2018 statt. Alle GemeindebürgerInnen werden rechtzeitig schriftlich dafür eingeladen.**



*Wie staunte Rapunzel, als der Wolf nach ihr rief*



*Märchentheater Hortgruppen*

Eigentlich gehörte sie zum Inventar unseres Betriebes:

Unsere Margreth Berger!

Nach 25 Jahren, zuerst nur wenige Portionen kochend und nebenbei noch putzend, wechselt sie mit ersten September in den Unruhestand. Vieles könnte sie erzählen, wie der Betrieb den Hort und später eine Gruppe nach der anderen dazubekam, die 4 Baustellen, Schmankerln aus Begegnungen mit Eltern, Kindern und Kolleginnen, vom Kochen mit einem Einfamilienherd, dem ersten Dampfgarer und zuletzt von ihrer Großküche, in der sie täglich rund 220 Essen und zwei Jausen für die KITA zauberte. Singend hörte man sie, wenn es manchmal ein bisschen enger wurde, trotzdem wurde immer Rücksicht auf Wünsche und unsere Allergiekinder genommen. Und viele Mütter fragten immer wieder nach den Rezeptgeheimnissen, weil:

"Mama, Margreth's Käsudeln schmecken einfach besser". Ob das das Krendeln jeder Einzelnen war oder doch eine geheime Zutat? Ebenso schmeckten die anderen Hauptspeisen, Suppen, Salate und ihre Nachspeisen. Und wir im Team wissen: Wo unsere Margreth ist, ist es nicht langweilig. Legendäre Geschichten aus ihrem Leben brachten uns immer zum Lachen.

Liebe Margreth, wir wünschen dir viel Zeit für dich, schöne Stunden an wunderbaren Plätzen der Welt, dass du gesund bleibst, deinen unverwechselbaren Humor behältst und falls du Sehnsucht nach Rational und Co haben solltest oder den Mädels, du weißt, die Türe steht immer für dich offen.

Frau Berger wechselt in die Pension, dafür dürfen wir seit 1. Juli einen liebenswerten Nachfolger in unserer Runde begrüßen: Jürgen Tomantschger, unser Hahn im Korb, bekoht seit Mitte Juli unsere Kinder. Diese stellten fest: "Jürgen kocht super!" Diesem Statement schließen wir uns als Team gerne an! Herzlich willkommen, wir freuen uns, dass wir auch weiterhin den Duft von selbstgekohtem Essen bereits am Vormittag im Hause haben und unsere Kinder dies mit allen Sinnen miterleben können. So starten wir im Herbst mit 4 Hortgruppen, 4 Ganztagesgruppen und 2 KITA-Gruppen mit über 200 Kindern und 26 Angestellten ins neue Jahr!

*Marianne Kapelarier, Kindergarten-, KITA- und Hortleitung  
kdg.magdalensberg@aon.at, 04224-2075*

Was gehört nicht ins Abwasser



Leider kam es in den letzten Monaten zu erheblichen Problemen bei der Abwasserableitung in dem Kanal der Gemeinde und sogar zu Kanalverstopfungen.

Aus diesem gegebenen Anlass möchten wir in Erinnerung rufen:

**DIE TOILETTE IST KEIN MÜLLSCHLUCKER!**

Es wurden große Mengen an feuchten Einwegtüchern im Kanal und bei den Pumpstationen vorgefunden. Leider werden auch immer wieder Hygieneartikel über die Kanalisation entsorgt.

Die EVN wird daher in den nächsten Wochen in Abstimmung mit der Gemeinde Kanalüberprüfungen veranlassen und ggf. TV-Befahrungen im Kanal durchführen. Damit können die Fehleinleitungen konkret festgestellt werden.

**DER GESUNDE MENSCHENVERSTAND SAGT:  
KEINE HYGIENEARTIKEL UND PUTZTÜCHER IN DAS WC!!**

**In den Hausmüll gehören:**

- Hygieneartikel (Windeln, Binden, Watte, Wattestäbchen, Kondome)
- Feuchte Babytücher
- Einwegputztücher
- Putzfetzen

Und denken Sie daran:

Die Kosten für die Kanalüberprüfungen sowie die Behebung der Kanalverstopfungen und Pumpwerksreinigungen auf Grund dieser Fehleinleitungen trägt der Bürger!



# Freiwillige Feuerwehr Timenitz

Die FF Timenitz (er)kennt die Gefahr und reagiert auf neue Gefahren und erweitert ihre Einsatzunterlagen.

Photovoltaikanlagen können im Einsatzfall durch die Feuerwehr nicht abgeschaltet werden und erzeugen bei Sonnenschein weiterhin eine hohe Spannung. Verbunden mit schmelzenden Kabeln, oder sonstigen Brandschäden, kann dies eine Gefahr für die Einsatzkräfte darstellen.

Oberirdische oder aus der Erde herauschauende Flüssiggas-Lagertanks können, wenn der Lagerort nicht bekannt ist, ebenfalls ein Gefahrenpotential darstellen.

Diese Anlagen werden in spezielle Einsatzkarten (siehe Foto) eingezeichnet - dies hilft bei der Abarbeitung von Einsätzen.

Wir bedanken uns für die Mithilfe der Bevölkerung.



Für leichte Einsätze, sowie administrative Aufgaben, hat die Feuerwehr Timenitz wärmende Fleece-Jacken angeschafft. Jeder Kamerad hat sich gerne mit einem Kostenbeitrag daran beteiligt. Weiters wurde diese Anschaffung von der Raiffeisenbank Magdalensberg finanziell unterstützt. Der Großteil der Anschaffungskosten wurde über die laufenden Spenden der Einwohner der MG Magdalensberg getragen. Nochmals vielen Dank!



*Ach ja, da war  
ja noch was:*

**DU HAST ES IN DER HAND  
... direkt zu helfen!**



**Wir gehen durchs Feuer – wozu bist du bereit?  
Die Freiwillige Feuerwehr Timenitz!**



[www.feuerwehr-timenitz.de](http://www.feuerwehr-timenitz.de)

# FF St. Thomas

Im ersten Halbjahr des Jahres 2017 wurden von der FF St. Thomas am Zeiselberg wieder zahlreiche Tätigkeiten in allen Bereichen durchgeführt.

Bei den Einsätzen gab es sowohl Brandeinsätze als auch zahlreiche technische Einsätze und Hilfeleistungen abzuarbeiten. Haupteinsatzorte hierbei waren die Görttschitztal Bundesstraße (B92), sowie Einsatzörtlichkeiten in St. Lorenzen, St. Thomas, Reigersdorf und Zeiselberg. Besonders fordernd waren die Unwettereinsätze in Wabelsdorf, bei denen die örtliche Feuerwehr Poggersdorf durch die Nachbarfeuerwehren unterstützt wurde.



Der bereits in die Jahre gekommene Kameradschafts- und Schulungsraum unserer Feuerwehr wurde durch die eigenen Kameraden renoviert und neu gestaltet. In zahlreichen Arbeitsstunden konnte der Raum fertiggestellt und beim Preisschnapsen am 04.03.2017 seiner Bestimmung übergeben werden.

Unsere aktive Feuerwehrjugend wuchs wiederum und konnte im ersten Halbjahr neben der Ausbildung in der Feuerwehr bei mehreren Bewerben auf Bezirks- und Landesebene teilnehmen. Außerdem sind die Jugendlichen bei unseren kameradschaftlichen Aktivitäten ebenfalls aktiv.

Zusätzlich zu diesen Tätigkeiten wurden durch unsere Kameradinnen und Kameraden zahlreiche Lehrgänge absolviert und bei der Feuerwehrolympiade in Villach mitgearbeitet. Im April wurde eine größere Übung mit der Österreichischen Rettungshundebrigade durchgeführt, die FF St. Thomas hat zu dem noch die Durchführung der Abschnittsübung im September inne. Uns freute auch, dass uns BGM Andreas Scherwitzl mit den Abschlussklassen der Volksschulen einen Besuch abstattete. Der Gemeindevandertag am 26.10.2017 wird ebenfalls von uns ausgerichtet. Die Kameradschaft mit Kommandant HBI Christian Karlbauer und BI Franz Zechner an der Spitze bedankt sich für den Besuch beim traditionellen Sommerfest und grüßt mit einem GUT HEIL!



# FF Pischeldorf

## Geschätzte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer!

Das erste Halbjahr 2017 verging für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Pischeldorf wie im Flug. Das Jahr begann wie üblich mit unserer Jahreshauptversammlung, die heuer bereits zum 138. Mal stattfand. Kommandant Gottfried Duller konnte eine umfassende Bilanz über das abgelaufene Jahr 2016 präsentieren. So leisteten unsere Mitglieder 5.715 Stunden im Dienste der Allgemeinheit.



### Angelobung neuer Mitglieder

Besonders erfreulich war der Umstand, dass im Zuge der Jahreshauptversammlung fünf Mitglieder in den Aktivstand aufgenommen werden konnten. Neben drei Kameraden die aus der Jugendgruppe übernommen wurden, fanden auch zwei Kameraden als "Quereinsteiger" den Weg zu uns.

Neben unseren üblichen Aktivitäten wurden wir in den letzten Monaten zu einigen, durchaus dramatischen, Einsätzen alarmiert.



Verkehrsunfall B 92

Besonders in Erinnerung geblieben sind ein Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen in St. Filippen sowie ein schweres Unwetter, das am 1. Juni großflächige Überflutungen verursachte. Binnen einer halben Stunde sorgte ein Starkregen dafür, dass die Görtschitztal Straße auf einer Länge von 100 Meter teils kniehoch unter Wasser stand. Darüber hinaus kam es in mehreren Wohnhäusern zu Wassereintritten. Mit Unterstützung der FF Ottmarnach konnten die zahlreichen Einsatzstellen binnen einiger Stunden abgearbeitet werden.



Unwetter in Pischeldorf

### Rüsthause Zubau

Nach einer rund einjährigen Bauzeit, konnte der Wunsch der FF Pischeldorf, einen Zubau am Feuerwehrhaus Pischeldorf zu errichten, abgeschlossen werden.

In diesem neuen Zubau befinden sich eine KAT-Küche und ein KAT-Lager. Neben dem Zubau wurden auch einige Sanierungsarbeiten, die durch das Hagelunwetter 2015 notwendig wurden, durchgeführt. Welche Vorteile



Zubau an der Nordseite

für die Bevölkerung bringt nun diese Infrastruktur in Katastrophenfälle mit sich? Es besteht die Möglichkeit einer Notstromversorgung zur Erhaltung wichtiger Funktionen wie Heizung oder Warmwasser bei langanhaltenden Stromausfällen (in den Medien oft "Blackout" genannt). Die neue KAT-Küche kann unabhängig betrieben werden, womit im Katastrophenfall eine Versorgung mit Speisen in größeren Mengen möglich bleibt. Wie zuletzt im Juni 2017 erlebt, nehmen die Unwettereinsätze immer stärker zu. Im neu angelegten KAT-Lager befinden sich deshalb Einsatzmittel die bei solchen Schadenslagen häufig benötigt werden. Sandsäcke, Ölbindemittel und Woldecken seien hier beispielsweise genannt.

Tausende ehrenamtliche Stunden wurden von den Kameradinnen und Kameraden aufgewendet, um den Zubau so kostengünstig und rasch wie möglich durchzuführen.

Die FF Pischeldorf bedankt sich auf diesem Wege bei der Bevölkerung für die Spenden zu diesem Vorhaben. Wir können Ihnen versichern, dass jeder Euro den Sie uns mit Ihrer jährlichen Unterstützung zukommen lassen, auch in

Zukunft in Gerätschaften bzw. größere Investitionen fließt. Wir möchten uns auch bei allen ausführenden Firmen, den Nachbarn, der Marktgemeinde Magdalensberg sowie allen

Freunden der Feuerwehr Pischeldorf für die gute Zusammenarbeit im Rahmen dieses Bauvorhabens bedanken. *M. B.*

Solltest du an einer Mitgliedschaft bei der FF Pischeldorf, sei es in unserer Jugendgruppe (10-15 Jahre) oder als aktives Mitglied (ab 15 Jahren) interessiert sein, steht dir unser Kommandant Gottfried Duller unter 0664/806488141 oder [gottfried.duller@aon.at](mailto:gottfried.duller@aon.at) für weitere Informationen jederzeit zur Verfügung.

## FF Ottmanach

Not **F**all  
r **E**tten  
sch **U**etzen  
lo **E**schen  
**R**asch handeln  
frei **W**illig  
b **E**rgen  
**H**elfen  
imme **R** bereit



**Freiwillige Feuerwehr  
Ottmanach**

Marktgemeinde Magdalensberg

WER INTERESSE HAT MITZUARBEITEN,  
DEM STEHT DIE TÜR OFFEN.

0676 6726484

[WWW.FF-OTTMANACH.AT](http://WWW.FF-OTTMANACH.AT)

 /FF-OTTMANACH

**05.01.2018 FEUERWERHBALL IM GASTHAUS JORDAN**

## Senioren-Ortsgruppe Magdalensberg

Die Senioren-Ortsgruppe Magdalensberg konnte im Dezember 2016 ihr 40-Jahre-Bestandsjubiläum feiern. Mit viel Prominenz aus der Gemeinde, dem Bezirk und der Landesleitung sowie Vertretern aus den Nachbarortsgruppen gestalteten wir eine würdige Feierstunde. Eine Festschrift wurde aufgelegt und viele Sponsoren unterstützten uns tatkräftig.

Heuer arbeiten wir ein "normales" Jahresprogramm ab. Im 1. Halbjahr gab es 6 Monatstreffen, 1 Tagesausflug, 1 Muttertags-/Vatertagsfeier und den traditionellen Heringsschmaus. Höhepunkte bei unseren Treffen stellen immer wieder die Geburtstagsgratulationen dar.

Gut geplante und durchgeführte Ausflugsfahrten stellen für die ältere Generation immer wieder eine willkommene Abwechslung im Alltag dar, ebenso die Teilnahme an Veranstaltungen anderer Ortsgruppen und an Aktionen der Bezirks- und Landesleitung.

Wir wollen auch weiterhin mit einem reichhaltigen Programm für unsere Senioren aufwarten und immer wieder Vorträge in das übliche Programm einbauen.

All unseren Gönnern danken wir für die entgegengebrachte Wertschätzung und auch finanzielle und materielle Unterstützung bei unseren Veranstaltungen.

*Euer Hans Tauschitz*



# PVÖ – Ortsgruppe Magdalensberg

## Aktivitäten im letzten Jahr

Die Ortsgruppe – unter Obfrau Waltraud Jordan und ihrem Team – ist wie immer sehr aktiv. Ein illustrierter Verein, der sich aus verschiedenen Altersgruppen zusammensetzt. Ob im Fasching, zum Muttertag, beim Sommerfest, bei einer besinnlichen Weihnachtsfeier, es ist immer was los. Das Ziel ist eben die Gemeinschaft. Nicht zu vergessen die traditionellen Klubnachmittage und die Jahreshauptversammlung. Zu den Höhepunkten zählen die gemeinsamen Ausflüge.

## Jahreshauptversammlung – mit Mitgliederehrung

Im Rahmen dieser Versammlung wurden auch heuer wieder zahlreiche langjährige Mitglieder für ihre Treue zum PVÖ geehrt. Es konnten Ehrengäste wie Herr Bürgermeister Andreas Scherwitzl und Herr Bezirksvorsitzender Herbert Mischitz begrüßt werden. Nach einer Gedenkminute für die Verstorbenen erfolgt ein ausführlicher Bericht der Obfrau über die zahlreichen Aktivitäten. Ebenso ein Bericht von Herrn Hubert Brunner in seiner Funktion als Kassier. Es gab kleine Präsente und Urkunden für die Jubilare.



## Reise nach Medulin

Eine gelungene 4 Tagesreise nach Medulin. Die Fahrt führte über den Loiblpass vorbei an Laibach, Postojna nach Medulin mit Zwischenstopp in Opatja. Hier blieb genügend Zeit, den Kurort mit seinen historischen Bauwerken zu erkunden. Es stand auch in Medulin genügend Zeit zur Verfügung, um bei herrlichem Wetter Sonne und Strand genießen zu können. Die antike Altstadt von Pula wurde am 3. Tag mit einer kundigen Reiseführerin besucht. Imposant



das Amphitheater. Gut gelaunt und mit vielen neuen Eindrücken wurde noch das romantische Städtchen Rubin auf der Heimreise besichtigt.



## Fahrt ins Lesachtal

Mitglieder und Freunde waren begeistert von diesem Tagesausflug. Sie wandelten auf den Spuren von James Bond. Mit dem Bus ging es bis Maria Luggau, wo zunächst die schöne Wallfahrtskirche besucht wurde. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es weiter nach Obertilliach, dem Drehort des neuesten James Bond Filmes. In Assling erwartete die Gruppe ein besonderes Erlebnis: Die erste Tiroler Latschenölbrennerei mit dem "Vitalpinum", einen Wohlfühlgarten der besonderen Art. Voll Elan ging es über einen Kneipp-Pfad. Eine Vorführung, wie reinste ätherische Öle gewonnen werden, rundete das Programm ab. Gestärkt ging es wieder heimwärts.

Die Körpererüchtigung hat ebenfalls einen großen Stellenwert. Jeder, der wieder Bewegung in sein Leben bringen möchte, ist herzlich eingeladen mitzumachen. Unter der professionellen Leitung von Frau Ute Scharfegger wird während der Schulzeit immer dienstags in der Volksschule St. Thomas fleißig geturnt. Es gibt keine Altersgrenze, jeder kann mitmachen.

Es sind hier aus Platzgründen nur ein Teil unserer Aktivitäten erwähnt. Die Obfrau und ihr Team freuen sich auf jedes neue Mitglied. Das Alter spielt absolut keine Rolle. Keine Scheu vor der Gemeinschaft – einfach kommen und mitmachen.

Bei dieser Gelegenheit sei allen gedankt, den zahlreichen Helfern und den Sponsoren. Ohne diese könnte dies alles nicht stattfinden.

*Kohlweg Stefanie*

# Behindertensport

## Von NULL auf HUNDERT

Seit 4 Jahren gibt es im Rahmen von Special Olympics in Kärnten eine von Hans Tauschitz als Cheftrainer aufgebaute Bowlingsektion. Als einmaliger Versuch 2013 gestartet, haben die SportlerInnen innerhalb kurzer Zeit den Sprung in die österreichische Spitze geschafft.

Wir trainieren 14-tägig in der Bowlingarena in Klagenfurt und nehmen an Turnieren in ganz Österreich teil. In verschiedenen Divisionen erzielen die Athleten/Athletinnen in Einzel-, Doppel- und Mannschaftsbewerben einen Erfolg nach dem anderen. Allein beim letzten Turnier in Oberösterreich holten wir von 20 möglichen Medaillen gleich 18!!



Florian entwickelt sich zu einem Turniersportler

Nicht immer leicht, macht es für den gesamten Vereinsvorstand und das Trainerteam großen Spaß, mit ausschließlich mental beeinträchtigten Sportlern zu arbeiten - der Erfolg gibt uns Recht.

Mit bisher in einigen großen Turnieren erreichten 150 Medaillen gehen wir zuversichtlich in das Jahr 2018. Da finden in Pasching (OÖ) die nationalen Special Olympics mit internationaler Beteiligung statt, wir nehmen mit 12 bis 14 SportlerInnen daran teil. Gleichzeitig bedanken wir uns bei allen Gönnern und Sponsoren für die Unterstützung einer Randsportart für SportlerInnen, die es im Leben ohnehin nicht leicht haben.

Danke, dass ich unsere Sektion vorstellen durfte.

*Euer Hans Tauschitz, Trainer*



Simone holte Medaillen 9 und 10 in OÖ

# Tennisclub Magdalensberg

## Tennis-Meisterschaft 2017

In der diesjährigen Saison nimmt der TC Magdalensberg mit vier Mannschaften am Meisterschaftsbetrieb des Kärntner Tennisverbandes teil. Neben den Mannschaften Herren +35, Herren +45 und Herren +55 wurde heuer wieder eine Mannschaft für die Allgemeine Klasse genannt. Eine neu formierte Truppe aus erfahrenen Spielern und ambitionierten Neueinsteigern trat in der 4. Klasse E an und konnte dabei einige sehenswerte Siege erringen. Die beiden Mannschaften +45 und +55 gingen nicht weniger motiviert an das Projekt Meisterschaft heran und konnten sich im gesicherten Mittelfeld positionieren. Einzig die Herren der Klasse +35 befinden sich aktuell noch im Aufbautraining, ihre Bewerbungsspiele starten erst Mitte August.

Damit die Spieler des TC Magdalensberg nicht nur durch ihre Leistungen glänzen, sondern auch optisch adrett aussehen, wurden sie heuer mit neuen Dressen ausgestattet.



## Tennis-Platzwart für die Saison 2018 gesucht!

Für die Betreuung der vier Tennisplätze, der Grünanlagen, des Tennisüberls und der Umkleidekabinen samt Duschen und WC wird ab Frühjahr 2018 ein Platzwart (geringfügige Beschäftigung) gesucht.

Nähere Informationen bei Harald Andesner (Obmann des TC Magdalensberg) unter Tel. 0664/4346899.

## Tenniskurse für Kinder und Jugendliche

Der Tennisclub Magdalensberg hat heuer erstmals bereits in den Osterferien einen Tenniskurs für Kinder und Jugendliche angeboten.

Tennisbegeisterte Kinder und Jugendliche haben mit den Trainerinnen Lisa und Stefanie das Racket geschwungen. Nicht nur die spielerischen Übungen und das Schlagtraining, sondern auch das Koordinationstraining wurden mit viel Spaß vermittelt. Der Kurs endete mit einem Abschlussturnier, bei dem die Kids mit viel Eifer dabei waren.

Der nächste Kinder-/Jugendkurs fand von 7. bis 11. August statt.

Der TC Magdalensberg freut sich auf viele Kinder und Jugendliche bei ihren Veranstaltungen und auf den Tennisplätzen!



## TriTeam Magalensberg

### 3. MAGDALENSBERGER AQUATHLON AM 8. JULI 2017

Am 8. Juli 2017 fand im Gemeindebad Pischeldorf der 3. Magdalensberger Aquathlon statt.

Bei idealem Aquathlonwetter begrüßte der Obmann des Vereins, Gottfried Plieschnegger, die Ehrengäste, Bürgermeister Andreas Scherwitzl und KTRV-Präsidenten Christian Tammegger, der an diesem Tag auch Geburtstag feierte. Pünktlich um 10 Uhr 30 startete der Bewerb im Rahmen des "pewag triathlon kids cup" für Schüler und Jugendliche. Den Anfang machten die Jüngsten in der Klasse Schüler E, es folgten drei weitere Wellen mit den diversen Altersklassen. Insgesamt waren 52 begeisterte Kinder und Jugendliche am Start und die Bewerbe gingen ohne Zwischenfälle über die Bühne. Pokale gab es für die ersten drei jeder Altersklasse - gesponsert vom Cafe alla Strada, Pischeldorf - Medaillen und Urkunden für alle Finisher.

#### Siegerinnen und Sieger der einzelnen Klassen:

- Schüler A: Marie Kolle (Sport am Wörthersee),  
Andreas Pachler (HSV Triathlon Kärnten)
- Schüler B: Hauser Leonie,  
Hauser Jonas - beide HSV Triathlon Kärnten
- Schüler C: Sarah Frey (Schwimmverein Villach),  
Heimo Fugger (Sport am Wörthersee)
- Schüler D: Sophie Wuksch (HSV Triathlon Kärnten),  
Jonas Schoby (TriTeam Magdalensberg)
- Schüler E: Sarah Pucher (HSV Triathlon Kärnten),  
Len Mohrenschildt (Sportgruppe  
Krumpendorf am Wörthersee)
- Jugend: Larissa Azman (Sportverein trispoat),  
Matthias Opietnik (DG-TRI-Team Gösselsdorf)

#### Ergebnisse TriTeam Nachwuchs:

- Schüler E 2. Platz Julian Steger  
Schüler D 1. Platz Jonas Schoby  
4. Platz Maximilian Policar  
Schüler B 4. Platz Matteo Juvan



Am Nachmittag um 14 Uhr fand für alle Altersklassen ab Junioren der vierte Bewerb des "Cocoon Triathlon Cup powered by Kärntner Woche" statt, zugleich wurden auch die Kärntner Meisterinnen und Meister im Aquathlon ermittelt.

Anna Moitzi (HSV Triathlon Kärnten) und Lukas Kollegger (WFV Finkenstein am Faakersee) kürten sich wie im Vorjahr zu den neuen Kärntner Meistern im Aquathlon. Neben Kollegger komplettierten bei den Herren mit Marcel Pachteu-Petz (Sport am Wörthersee) und Rene Hilber (HSV Triathlon Kärnten) das Siegerpodest.

Die Teamwertung gewann der Verein HSV Triathlon Kärnten (Moitzi/Hilber/Skof) vor WFV Finkenstein am Faakersee (Rabitsch/Kollegger/Kern) und dem Verein Sport am Wörthersee (Pachteu-Petz/Gschwandtner/Matzka).

Das Gemeindebad in Pischeldorf hat sich als Veranstaltungsort optisch sowie auch technisch wieder bestens für den Aquathlon bewährt. Danke der Familie Zunk/Kobald dafür.

Das TriTeam bedankt sich bei allen Sponsoren und Gönnern, sowie bei Allen die daran beteiligt waren, diesen Tag für alle Teilnehmer unvergesslich zu machen.

## Glocknertrail

Da meine drei Teamkollegen aus verschiedensten Gründen nicht teilnehmen konnten, stehe ich nun um 6:15 Uhr alleine im Startbereich in Kals. Pünktlich um 6:30 Uhr zum Race Briefing geht auch noch ein starker Wolkenbruch herunter. Stimmung im Zelt ist ziemlich schlecht, aber dann knapp vor 7 Uhr zum Start hört es doch auf und es blitzt der blaue Himmel hervor.

Um 7 Uhr starten 500 Teilnehmer auf die Glockner-Trail-Runde mit 50 km und 2000 hm, wir laufen durch Kals und dann durchs Dorfer Tal die ersten 17 km geht es durchwegs bergauf und nach 1200 hm erreiche ich den Übergang Kaiser Tauern auf 2515 m, danach ein schwieriger Abstieg zur Rudolfshütte, es hat immer wieder genieselt, die Strecke ist sehr nass und auf den Felsen sehr rutschig. Die Labe auf der Rudolfshütte ist super, es gibt eigentlich alles was das Herz begehrt (ISO, Riegel, Kuchen, Schokoriegel, Cola, Suppe, Brot, Salami, Salzkräcker, Püree), bei knapp 7° C leichtem Wind, ist die Labe im Schistall eingerichtet. Mache ca. 10 Min. Pause, stärke mich ordentlich, weil jetzt geht es rauf zum Kapruner Törl (2639 m), dem höchsten Punkt der Strecke.

Nach 26 km sind mit dem Kapruner Törl auch schon fast alle Höhenmeter absolviert, von jetzt ab geht es größtenteils abwärts. Knapp nach dem Kapruner Törl führt die Strecke über ein Schneefeld, das die meisten Teilnehmer in Schifahrermanier absolvieren, ist mein schnellster km auf der Strecke.

Jetzt sieht man schon den ersten Stausee, die Sonne kommt auch raus, die Landschaft ist traumhaft schön. Es geht dann entlang des Sees, der von oben viel kürzer aussah als es sich dann anfühlte. Die Downhills sind technisch sehr schwer und kaum zu laufen.

Beim Stausee (km 34) die letzte große Labe, nehme noch ein Brot und Salami zum Cola, fülle meinen Trinkrucksack und dann geht's wieder steil hinunter, es sind auch 2 alte Tunnel zum Durchlaufen dabei.

Die letzten 8 km kann man eigentlich schön laufen, leider ist die Kraft schon ziemlich verbraucht, und knapp vor dem Ziel ist noch eine Straßenerüberführung mit Stufen zu bewältigen, es schmerzt schon jeder Schritt.



Nach 9 Std. 20 Min. komme ich bei strahlendem Sonnenschein ins Ziel und muss zu meiner Überraschung feststellen, ich bin 249. von 500 Startern, weil ich dachte mit meinem Tempo bin ich weiter hinten.

Tolles Rennen, top organisiert, super Erfahrung im Hochgebirge zu laufen, als Vorbereitung sollte man mehr schnell wandern gehen als laufen trainieren.

*Gottfried Plieschnegger*

## TriTeam Magdalensberg Nachwuchs

Vom TriTeam Nachwuchs waren im Jahr 2017 Julian Steger, Maximilian Policar, Jonas Schoby, Armin Melischnig und Matteo Juvan zumindest bei einem Nachwuchsbewerb am Start.

Julian Steger belegte gleich bei seinem ersten Aquathlonbewerb den tollen 2. Platz.

Maximilian Policar war bei diversen Lauf-, Aquathlon- und Triathlonbewerben am Start. Beim Kids Cross Cup-Triathlon belegte er nach 4 Bewerben den tollen 4. Platz. Beim "pewag triathlon kids cup" ist er nach dem Bewerb am Pischeldorfer Teich auf dem 3. Platz.

Jonas Schoby - unser Ausnahmetalent - konnte im Jahr 2017 bei allen Starts seine Altersklasse gewinnen. So auch den Alpe Adria Triathlon-Cup, den Triathlon Kids Cross-Cup und den "pewag triathlon kids-cup".

Armin Melischnig war beim Altstadtlauf in Klagenfurt am Start.

Matteo Juvan startet bei einigen Laufbewerben in die Saison und konnte dabei Stockerlplätze für das Team erringen. Aber auch bei Aquathlonbewerben war er für das Team erfolgreich unterwegs.



Tolle Leistungen unserer Nachwuchsathleten bei vielen Bewerben im In- und Ausland.

*Gottfried Plieschnegger, Obmann  
Bettina Policar-Kronlechner, Schriftführerin*



## SEPTEMBER

02.09.	Saure Suppe	GH Keuschlerwirt, Lassendorf
03.09.	Jahreskirchtag - Frühshoppen	GH Keuschlerwirt, Lassendorf
04.09.	Jahreskirchtag - Nachkirchtag	GH Keuschlerwirt, Lassendorf
04.-08.	Italienische Woche	Cafe alla Strada, Pischeldorf
08.09.	Bauernmarkt mit Trachtenkapelle	Bauernmarktgemeinschaft Magdalensberg, Deinsdorf
10.09.	Pfarrfest Ottmanach	Pfarre Ottmanach
24.09.	Familienwandertag	Kneipp-Aktiv-Club Magdalensberg

## OKTOBER

01.10.	Erntedank St. Thomas	Pfarre St. Thomas
06.10.	Oktoberfest	Cafe alla Strada, Pischeldorf
06.10.	Kluberöffnung	PV Magdalensberg, GH Keuschlerwirt, Lassendorf
13.10.	Erntedank Bauernmarkt	Bauernmarktgemeinschaft Magdalensberg, Deinsdorf
21.10.	Liederabend	Frauenchor Noreia, VS St. Thomas
22.10.	Tag der älteren Generation	GH Jordan, Ottmanach
26.10.	Gemeindegwandertag	FF-St. Thomas
27.-31.	Raiffeisen Spartage	Raiffeisenbank Grafenstein - Magdalensberg
27.10.	Die lange Nacht des Sparens	Raiffeisenbank Grafenstein - Magdalensberg
28.10.	Landjugendfest	Landjugend Magdalensberg, GH Jordan, Ottmanach

## NOVEMBER

01.11.	Gefallenenehrung Ottmanach	Kriegerdenkmal ÖKB, Ottmanach
04.-05.	Gemeindekegelturnier	Marktgemeinde Magdalensberg
06.11.	Dichterlesung Egid Gstättnr	Ktn. Bildungswerk, Pfarrstadel Ottmanach
08.-09.	Backhendlschmaus	Cafe alla Strada, Pischeldorf
10.11.	Bauernmarkt	Bauernmarktgemeinschaft Magdalensberg, Deinsdorf
11.11.	Martini Laternenprozession	Pfarre St. Martin
11.11.	Magdalensberger Gesundheitstag	Marktgemeinde Magdalensberg
12.11.	Festgottesdienst + Gansversteigerung	Pfarre St. Martin
12.11.	Krampus- und Perchtenumzug	Magdalensberger Bergteufel
25.11.	BENEFIZ-Preisschnapsen	Timenitzer Sozialtreff, Cafe alla Strada, Pischeldorf

## DEZEMBER

03.12.	1. Advent	FF-Pischeldorf
08.12.	Weihnachtsmarkt	Cafe alla Strada, Pischeldorf
08.12.	BENEFIZ-Tombola	Timenitzer Sozialtreff, Cafe alla Strada, Pischeldorf
09.12.	Weihnachtsfeier	PV Magdalensberg, GH Jordan, Ottmanach
10.12.	Adventmarkt	Bänderhutfrauen Pischeldorf, Rüsthaus FF-Pischeldorf
10.12.	Magdalensberger Advent	Ktn. Bildungswerk
17.12.	Adventsingen	Sängerrunde St. Thomas, Turnsaal VS St. Thomas
22.12.	Weihnachtsbauernmarkt	Bauernmarktgemeinschaft Magdalensberg, Deinsdorf
23.12.	Weihnachtsbrunch	Cafe alla Strada, Pischeldorf
24.12.	Friedenslicht	in allen Rüsthäusern der Marktgemeinde Magdalensberg
30.12.	Silvesterbrunch	Cafe alla Stada, Pischeldorf